



Gemeinsame Erklärung der METRO & UNI Global Union

Zweck des vorliegenden Dokuments ist es, die Beziehungen zwischen der METRO GROUP und der UNI Global Union zu bekräftigen.

Offene Kommunikationskanäle zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie konstruktive und verantwortungsbewusste Arbeitsbeziehungen mit den anerkannten Arbeitnehmervertretungen sind entscheidende Elemente der Unternehmensstruktur der METRO GROUP.

METRO erkennt an, dass die Arbeitnehmer der METRO ihre Rechte auf gewerkschaftliche Mitgliedschaft und auf Tarifverhandlungen ohne Druck oder Einmischung ausüben können. Diese Rechte werden ohne Furcht vor Repressionen oder andere Diskriminierung wahrgenommen.

METRO erkennt UNI Global Union als internationales Vertretungsgremium der Mitgliedsgewerkschaften an, die gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer, auch viele bei Unternehmen der METRO tätige Mitarbeiter, weltweit vertreten.

METRO erkennt die Rolle an, welche die Gewerkschaften bei der Vertretung von Arbeitnehmerinteressen wahrnehmen können. UNI Global Union erkennt METRO als international verantwortungsbewussten Arbeitgeber mit exzellenten Gepflogenheiten im Bereich der Arbeitnehmerbeziehungen an, wie sie in den "Leitlinien zu fairen Arbeitsbedingungen und zur Sozialpartnerschaft"¹ der METRO festgelegt sind.

METRO und UNI Global Union werden beide Anstrengungen unternehmen, um gute und vertrauensvolle Beziehungen zwischen den Arbeitnehmern, ihren Vertretern und den Unternehmen innerhalb der METRO zu fördern, durch gegenseitige Zusammenarbeit und mit Blick auf die Unterstützung der ständigen Entwicklung eines nachhaltigen unternehmerischen Wachstums der METRO, gemeinsam mit nachhaltigen und fairen Arbeitsbedingungen für ihre Beschäftigten.

METRO willigt ein, dass die führende Geschäftsleitung, verantwortlich für Internationale Arbeitsbeziehungen, im Namen des Unternehmens mindestens einmal jährlich mit Vertretern der UNI Global Union und ihren Mitgliedern auf der UNI METRO Global Alliance-Sitzung zusammentrifft und dass diese Geschäftsleitung der METRO zwischen den Sitzungen in ständiger Kommunikation mit der UNI Global Union bleibt.

¹ <https://www.metroag.de/unternehmen/verantwortung/mitarbeiter>

Ein fester Tagesordnungspunkt für diese Sitzungen und diese Kommunikation betrifft die Gepflogenheiten innerhalb der METRO, die sich auf Fragen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerrechten und gewerkschaftlichen Rechten und auf jene Arbeitsbeziehungen beziehen, die für derartige Diskussionen angemessen sind, sofern diese Fragen nicht auf örtlicher und nationaler Ebene von den örtlichen bzw. nationalen Sozialpartnern gelöst werden können. Andere Fragen können von Fall zu Fall aufgenommen werden.

METRO und UNI Global Union vereinbaren, ihre Arbeitsbeziehungen regelmäßig zu bewerten und festzulegen, ob eine Überarbeitung dieser Erklärung erforderlich ist.

Für METRO

Heiko Hutmacher,
CHRO METRO AG

Peter Wiesenekker
Director International Labour
Relations METRO AG

Für UNI Global Union

Philip Jennings
General Secretary

Alke Boessiger
Head of UNI Commerce

Mathias Bolton
Senior Coordinator

Düsseldorf, Dezember 2013